



Anlass und Hintergrund

Darum geht es:

Gewaltförmige Maßnahmen, welcher Form auch immer, tragen wenig zur nachhaltigen Lösung von Konflikten bei. In der Regel erzeugen sie Gegengewalt. Jede und jeder kann dies im privaten wie im öffentlichen Bereich täglich an sich selbst und anderen erleben oder beobachten. Dies ist auch in unseren christlichen Pfarreien nicht anders. Als christliche Gemeinde sollten wir jedoch in der Lage sein, mit Konflikten zivil und möglichst gewaltfrei umzugehen. In Krisen fehlt aber oft das „know how“ der konstruktiven Konfliktbearbeitung. Das Handlungsrepertoire ist ganz einfach oft nicht bekannt, und daher nicht abrufbar.

Wir von pax christi glauben:

⇒ **Das Handwerk der Friedensarbeit ist erlernbar!**

⇒ **Der konstruktive Umgang mit Konflikten/Gewalt ist möglich.**

Als internationale katholische Friedensbewegung bieten wir Hilfen an. Friedensarbeit in ihren wesentlichen Formen muss ein wichtiger Aspekt christlicher Gemeinden werden. Deswegen möchten wir Ihnen mögliche Anlässe, Zielgruppen und Themenschwerpunkt nennen – als Anregungen zum Aufgreifen, als Chance „Werkstätten für den Frieden“ in Ihrer Gemeinde einzurichten.

Arbeitsweise:

Wir verknüpfen Theorie und Praxis eng mit einander. Es wechseln also theoretische Impulse mit praktischen Übungen in allen Bereichen ab.



Planung

Die Anzahl der Menschen, mit denen wir in solchen Werkstätten für den Frieden arbeiten wird zwischen 10 und 20 Personen liegen.

Der zeitliche Rahmen kann sich unterschiedlich gestalten.

- Wochenendseminar z.B. Freitag Abend und Samstag
- Tagesseminar
- drei aufeinander folgende Abendseminare

Die Termine werden nach Absprache mit Ihnen gemeinsam fest gelegt.

Kosten: Teilnehmergebühren

Mögliche Zielgruppen:

Verbände
Jugendgruppen (Wehrpflichtige)
Familienkreise
Senioren
Bibelkreise
Sachausschuss für Mission, Entwicklung, Frieden
Pfarrgemeinderäte
Liturgiekreis

....



Inhaltliches Angebot

- Spiritualität der Gewaltfreiheit
Biblischer und jesuanischer Umgang mit Gewalt, kirchliche Friedenslehre
- Kommunikation und Konfliktverhalten
Analyse von Konflikten
Anbahnung von gewaltfreier Kommunikation
Lösungsstrategien im Gespräch erproben
- Zivilcourage
persönlicher Umgang damit
Körper/Sprachübungen
Rollenspiele
Konkrete Umgangsmöglichkeiten
- Mediation
Was ist das überhaupt?
Wie sieht das Verfahren aus?
Wo liegen die Grenzen?
Einzelne Übungen

Angebote darüber hinaus:

- Besuch der friedens räume Lindau
Führungen für verschiedene Gruppen:
Firmgruppen, Jugendgruppen, Erwachsene
Workshops
www.friedens-raeume.de
e-mail: info@friedens-raeume.de
Tel. 08382/ 24594
- Vorstellung der Friedensarbeit von pax christi
- Gestaltung von Friedensgottesdiensten in der Pfarrei

Mögliche Anlässe für weitere Friedensaktivitäten

- der Weltfriedenstag am 1. Januar
- der Shoatag – Gedenktag am 27. Januar
- Gedenktage zu M. Gandhi (30.1.), Martin-Luther King (4.4.)
M.J. Metzger (17.4. Hinrichtungstag)
- 8. Mai Kriegsende
- 6.8. Hiroshima, 9.8. Nagasaki,
1. September (Antikriegstag).
- Licht für den Frieden
- Ökumenische Friedensdekade, 10 Tage
vor dem Buß- und Bettag
- 10.12. Tag der Menschenrechte
- eventuell regionale Ereignisse

Referent:
Christian Artner-Schedler
Referent für Friedensarbeit bei pax christi
Augsburg,
Theologe, Mediator und Trainer in Gewaltfreiheit

„Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk und übt nicht mehr für den Krieg.“
(Mi 4 /Jes 2)

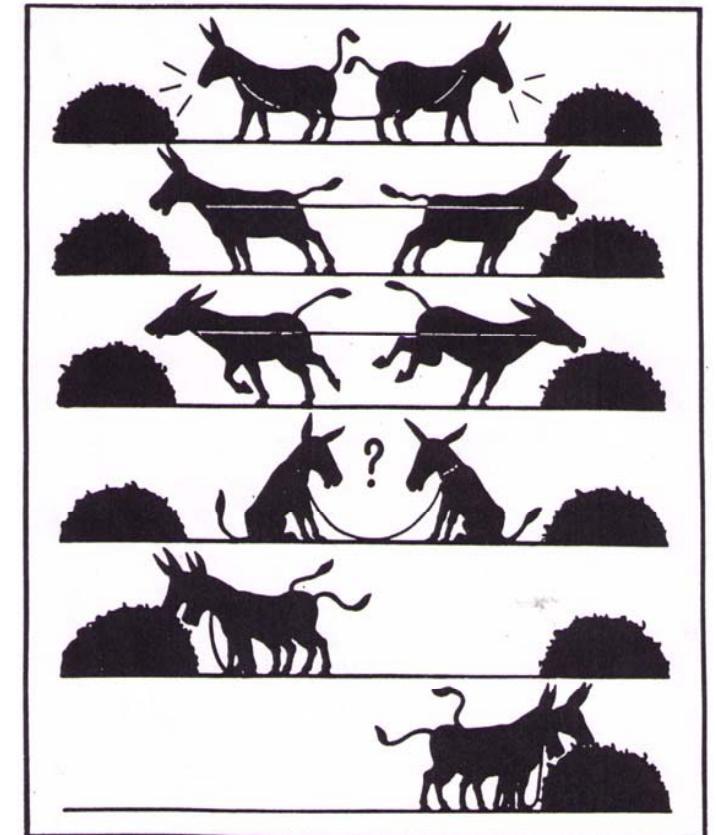
Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann verwandelt sich das Antlitz unserer Erde.
(afrikanisches Sprichwort)



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Christian Artner-Schedler
pax christi Bistumsstelle Augsburg
Ottmarsgässchen 8
86152 Augsburg
Tel. 0821/51 77 51 - fax 0821/4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Werkstätten für den Frieden



Ein Angebot für Gruppen,
Pfarreien und Gemeinden
in der Diözese Augsburg